

Mehr soziale Teilhabe

Verleihung des BAP-Gütesiegels an das Geilenkirchener Franziskusheim



Im Franziskusheim war die Freude über die Verleihung des Gütesiegels groß.

FOTO: ANDREAS ZEIDLER

GEILENKIRCHEN. „Für ein bewegtes Leben ist es nie zu spät!“ Das hat das Franziskusheim in Geilenkirchen erkannt und in dem TuS Oberbruch einen kompetenten Kooperationspartner gefunden, der die Bewohner des Franziskusheims mit seinen Angeboten in Bewegung bringt. BAP – die drei Buchstaben stehen für Bewegende Al-

tenpflegeeinrichtung und Pflegedienste – ist ein Projekt des Landessportbundes NRW.

Das Franziskusheim in Geilenkirchen und der TuS Oberbruch sind seit April 2019 Partner in diesem Projekt und haben jetzt das Gütesiegel „Anerkannte Projektpartner Bewegende Alteneinrichtung und Pflegedienste“ vom Landes-

sportbund erhalten. Die Rehasport-Trainerin Anette Ohligschläger begeistert wöchentlich mit ihrem Rolltanzprogramm die Bewohner des Franziskusheims. Im Mittelpunkt stehen hier die Lebensfreude und die soziale Teilhabe. Die Bewegung zur Musik ist für viele Menschen ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Wenn es dann im

Alter „mal nicht mehr so gut geht“, bietet der Rolltanz eine wunderbare Alternative für körperlich und auch für kognitiv eingeschränkte Menschen.

Der Tanz weckt Lebensfreude und Spaß an der Bewegung. Zudem werden, durch harmonische Bewegungsabläufe die Beweglichkeit gefördert, die Mobilität am Rollator trainiert, die Körperwahrnehmung und Koordinationsfähigkeit verbessert und das Selbstwertgefühl gestärkt.

Das Training ist adäquat auf die Fähigkeiten der Bewohner abgestimmt und motiviert die Bewohner somit, die vorhandenen Ressourcen zu nutzen. Mathias Vonderbank, Beauftragter des Landessportbundes NRW, hat das Gütesiegel an das Franziskusheim verliehen und hofft noch mehr Alteneinrichtungen und Pflegedienste zu begeistern, die Bewegung als elementaren Bestandteil zu etablieren. (red)